

Autorinnen und Autoren des

„Graubuch Innere Sicherheit“, Berlin 2009

Nils Bergemann

Jurist, Mitarbeiter eines Bundesministeriums, bis 2007 Referatsleiter für Innere Sicherheit im Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein

Publikationen (Auswahl):

Informationelle Selbstbestimmung im aktuellen Sicherheitsrecht des Landes Schleswig-Holstein, in: Brenneisen et al., Polizeirechtsreform in Schleswig-Holstein, Berlin/Hamburg/Münster 2008, 443

Verdeckte Ermittlung á la StPO: Ein unzureichender Regelungsversuch, DuD 31 (8/2007), 581

Werner Koep-Kerstin

Mitarbeiter einer Obersten Bundesbehörde, Studium der Politischen Wissenschaften (MA) und Staatsexamen als Historiker, Auslandsaufenthalt (USA) 1994-1998; Sprecher der Gustav Heinemann-Initiative

Prof. Dr. Martin Kutscha

Jahrgang 1948, Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege in Berlin, Mitglied im Beirat der Humanistischen Union und Menschenrechtsbeauftragter der VDJ, Mitherausgeber des Grundrechte-Report sowie des Handbuchs zum Recht der Inneren Sicherheit

Publikationen (Auswahl):

Verfassungsrecht. Lehrbuch (Berlin 2008)

Neue Chancen für die digitale Privatsphäre? In: F. Roggan (Hrsg.), Online-Durchsuchungen, (Berlin 2008)

Handbuch zum Recht der Inneren Sicherheit (Hrsg., Berlin 2006)

Sven Lüders

Jahrgang 1973, Diplom-Soziologe, Geschäftsführer der Humanistischen Union

Dr. Till Müller-Heidelberg

Jahrgang 1941, Dr. jur. Rechtsanwalt, Beiratsmitglied und langjähriger Bundesvorsitzender der Humanistischen Union, Gründungsmitglied der IALANA, Mitherausgeber des Grundrechte-Report

Publikationen (Auswahl):

Die (un)heimliche Staatsgewalt (München 1981)

Innere Sicherheit (Hrsg. 1994)

Dr. Gerd Pflaumer

Jahrgang 1936, Ministerialdirektor a.D., Vorstandsmitglied der Gustav Heinemann-Initiative und von Aktion Courage, seit 2001 Geschäftsführer des Förderkreises "Darmstädter Signal", 1966-1976 Persönlicher Referent im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit in Bonn, 1977-2000 Mitarbeiter im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

PD Dr. Norbert Pütter

PD für Politische Wissenschaften an der Freien Universität Berlin, Redakteur der Zeitschrift „Bürgerrechte & Polizei/CILIP“

Publikationen (Auswahl):

Teilnahme und Staatsbürgertum (Münster 2001)

Der OK-Komplex. Organisierte Kriminalität und ihre Folgen für die Polizei in Deutschland, (Münster 1998)

Europäisierung von Polizei und innerer Sicherheit, (Berlin 1991)

Prof. Dr. Fredrik Roggan

Jahrgang 1971, Professor an der Fachhochschule Oldenburg, seit 2005 stellvertretender Bundesvorsitzender der Humanistischen Union, Sachverständiger in verschiedenen Landtagen und dem Bundestag zu verfassungsschutz- und polizeirechtlichen sowie strafprozessualen Gesetzesinitiativen

Publikationen (Auswahl):

Online Durchsuchungen (Berlin 2008)

Mit Recht für Menschenwürde und Verfassungsstaat (Hrsg., 2006)

Handbuch zum Recht der Inneren Sicherheit, 2. Aufl. (Hrsg., 2006)

Die neue Sicherheitsarchitektur (NJW 2007)

Prof. Dr. Dorothea Rzepka

PD am Institut für Kriminalwissenschaften und Rechtsphilosophie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main und Vertreterin des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Kriminologie an der TU Dresden; Redaktionsmitglied der Zeitschrift „Kriminologisches Journal“, stellv. Vorsitzende der „Gesellschaft für interdisziplinäre wissenschaftliche Kriminologie e.V.“

Björn Schreinermacher

Jahrgang 1981, Diplom-Politologe, derzeit Promotion an der Universität Münster, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sonderforschungsbereich "Staatlichkeit im Wandel" der Universität Bremen. Seit 2007 Mitglied im Bundesvorstand der Humanistischen Union

PD Dr. Karl-Ludwig Sommer

Jahrgang 1950, apl. Professor für Neuere Geschichte an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Mitglied des Vorstands der Gustav-Heinemann-Initiative; Mitglied der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen sowie des Verbands der Historiker und Historikerinnen Deutschlands

Publikationen (Auswahl):

Wilhelm Kaisen – Eine politische Biographie (Bonn 2000)

Bremer Arbeiterbewegung: 1918-1945 Trotz Alledem (1983)

Prof. Dr. Rosemarie Will

Jahrgang 1949, Professorin Staats- und Verwaltungsrecht an der Humboldt-Universität zu Berlin, seit 2005 Bundesvorsitzende der Humanistischen Union, von 1996 bis 2006 Richterin am Landesverfassungsgericht Brandenburg, Mitherausgeberin der "Blätter für deutsche und internationale Politik"

Publikationen (Auswahl):

Die Menschenwürde. Zwischen Versprechen und Überforderung, in: Fredrik Roggan (Hrsg.), Mit Recht für Menschenwürde und Verfassungsstaat. Festgabe für Dr. Burkhard Hirsch, Berlin 2006

Rechtsstaatlichkeit als Moment demokratischer politischer Machtausübung, *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 1989